

# RS OGH 1973/10/24 5Ob157/73, 3Ob540/81, 1Ob737/81, 6Ob571/83, 3Ob552/83, 6Ob763/83, 8Ob607/84, 6Ob53

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 24.10.1973

## Norm

ABGB §918 Ib1  
ABGB §936 IV  
ABGB §1118 A1

## Rechtssatz

Die Unkündbarkeit eines Dauerschuldverhältnisses steht seiner Auflösung aus einem wichtigen Grund nicht entgegen (so in Ansehung der Bestandverträge MietSlg 23181 ua). Dasselbe gilt für den Fall, dass ein besonderer Auflösungsgrund vereinbart wurde (hier Auflösung eines Eigenhändlervertrages).

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 157/73  
Entscheidungstext OGH 24.10.1973 5 Ob 157/73  
Veröff: SZ 46/109 = JBl 1975,34 (Bydlinski)
- 3 Ob 540/81  
Entscheidungstext OGH 07.10.1981 3 Ob 540/81
- 1 Ob 737/81  
Entscheidungstext OGH 18.11.1981 1 Ob 737/81  
Auch; nur: Die Unkündbarkeit eines Dauerschuldverhältnisses steht seiner Auflösung aus einem wichtigen Grund nicht entgegen (so in Ansehung der Bestandverträge MietSlg 23181 ua). (T1)  
Beisatz: Bei Bestandverträgen ist die vorzeitige Auflösung des Vertrages aus wichtigem Grund im§ 1118 ABGB besonders geregelt. (T2)
- 6 Ob 571/83  
Entscheidungstext OGH 24.02.1983 6 Ob 571/83  
Auch; nur T1
- 3 Ob 552/83  
Entscheidungstext OGH 15.06.1983 3 Ob 552/83  
Auch; nur T1; Beisatz: Wenn die einem Dauerschuldverhältnis immer zugrundeliegende Vertrauensbasis weggefallen ist. (T3)

- 6 Ob 763/83  
Entscheidungstext OGH 12.01.1984 6 Ob 763/83  
nur T1
- 8 Ob 607/84  
Entscheidungstext OGH 22.11.1984 8 Ob 607/84  
Beis wie T3; Veröff: SZ 57/186 = RdW 1985,150 = JBl 1985,350 = MietSlg XXXVI/44
- 6 Ob 531/85  
Entscheidungstext OGH 12.06.1986 6 Ob 531/85  
Auch; Beisatz: Einer Kündigung aus wichtigem Grund ist den Dauerschuldverhältnissen immanent. Eine volle Abdingung der außerordentlichen Kündigung ist unzulässig. (T4)
- 2 Ob 613/86  
Entscheidungstext OGH 07.07.1987 2 Ob 613/86  
nur T1; Veröff: EvBl 1987/176 S 653
- 1 Ob 675/87  
Entscheidungstext OGH 11.11.1987 1 Ob 675/87  
nur T1
- 1 Ob 641/87  
Entscheidungstext OGH 21.10.1987 1 Ob 641/87  
nur: Dasselbe gilt für den Fall, dass ein besonderer Auflösungsgrund vereinbart wurde. (T5)  
Veröff: SZ 60/218 = EvBl 1988/31 S 207
- 5 Ob 607/88  
Entscheidungstext OGH 11.10.1988 5 Ob 607/88  
Auch; Beis wie T4 nur: Einer Kündigung aus wichtigem Grund ist den Dauerschuldverhältnissen immanent. (T6)
- 8 Ob 603/89  
Entscheidungstext OGH 29.06.1989 8 Ob 603/89
- 3 Ob 595/90  
Entscheidungstext OGH 17.10.1990 3 Ob 595/90  
Veröff: WoBl 1991,137
- 4 Ob 45/91  
Entscheidungstext OGH 09.07.1991 4 Ob 45/91  
Auch; nur T1
- 7 Ob 585/92  
Entscheidungstext OGH 30.07.1992 7 Ob 585/92  
nur T1; Beisatz: Dabei kommt es nicht so sehr auf eine Vertragsverletzung, sondern auf eine bei Vertragsabschluss nicht absehbare Änderung der Verhältnisse an, Umstände, mit denen bei Abschluss des Vertrages gerechnet werden musste, stellen daher keinen Auflösungsgrund dar. (T7)
- 8 Ob 538/93  
Entscheidungstext OGH 29.04.1993 8 Ob 538/93  
Auch; nur T1; Beis wie T4
- 8 Ob 1624/93  
Entscheidungstext OGH 09.09.1993 8 Ob 1624/93  
Auch; nur T1; Beisatz: Hier: Vermittlungsvertrag. (T8)
- 1 Ob 536/93  
Entscheidungstext OGH 02.07.1993 1 Ob 536/93  
Vgl; nur T1; Beis wie T2; Beisatz: Hier: Kreditverhältnis. (T9)  
Veröff: SZ 66/81
- 8 Ob 512/94  
Entscheidungstext OGH 30.03.1994 8 Ob 512/94  
Auch; nur T1
- 6 Ob 1530/95  
Entscheidungstext OGH 23.02.1995 6 Ob 1530/95

nur T1; Beis wie T7 nur: Umstände, mit denen bei Abschluss des Vertrages gerechnet werden musste, stellen daher keinen Auflösungsgrund dar. (T10)

- 9 Ob 166/97w  
Entscheidungstext OGH 25.06.1997 9 Ob 166/97w  
Auch; nur T1; Beis wie T7
- 10 Ob 351/97h  
Entscheidungstext OGH 15.10.1997 10 Ob 351/97h  
Auch; nur T1; Beis wie T2; Beis wie T6
- 9 ObA 229/97k  
Entscheidungstext OGH 11.03.1998 9 ObA 229/97k  
nur T5; Beisatz: Die Vertragsbeziehung zwischen dem ehemaligen Arbeitnehmer und dem eine Betriebspension leistenden Arbeitgeber ist als Dauerschuldverhältnis anzusehen. (T11)
- 1 Ob 176/98h  
Entscheidungstext OGH 25.08.1998 1 Ob 176/98h  
Vgl auch; nur: Die Unkündbarkeit eines Dauerschuldverhältnisses steht seiner Auflösung aus einem wichtigen Grund nicht entgegen. (T12)  
Beisatz: Gründe, mit denen schon bei Abschluss des Dauerrechtsverhältnisses gerechnet werden musste, oder Veränderungen, die von den Vertragsparteien offensichtlich in Kauf genommen wurden, können dessen vorzeitige Auflösung jedenfalls nicht rechtfertigen. (T13)  
Veröff: SZ 71/141
- 1 Ob 340/98a  
Entscheidungstext OGH 23.03.1999 1 Ob 340/98a  
Vgl auch; nur T1; Beis wie T10
- 4 Ob 189/99v  
Entscheidungstext OGH 13.07.1999 4 Ob 189/99v  
Vgl auch; Beis wie T3
- 1 Ob 181/00z  
Entscheidungstext OGH 29.08.2000 1 Ob 181/00z  
nur T1; Beis wie T3; Beis wie T7; Beis wie T13
- 4 Ob 324/00a  
Entscheidungstext OGH 13.02.2001 4 Ob 324/00a  
Auch; nur T1  
Veröff: SZ 74/19
- 7 Ob 252/01m  
Entscheidungstext OGH 07.12.2001 7 Ob 252/01m  
Auch
- 3 Ob 274/02v  
Entscheidungstext OGH 27.11.2002 3 Ob 274/02v  
Vgl auch; nur T12; Beis wie T13  
Veröff: SZ 2002/160
- 4 Ob 211/03p  
Entscheidungstext OGH 16.12.2003 4 Ob 211/03p  
nur T12; Beis wie T13  
Veröff: SZ 2003/169
- 10 Ob 34/05f  
Entscheidungstext OGH 24.01.2006 10 Ob 34/05f  
Vgl auch; Beis wie T6; Beisatz: Hier zur Frage des Ausschlusses des außerordentlichen und ordentlichen Kündigungsrechtes bei Gewinnscheinen. (T14)
- 6 Ob 106/06s  
Entscheidungstext OGH 24.05.2006 6 Ob 106/06s  
nur T1

- 3 Ob 66/06m  
Entscheidungstext OGH 27.06.2006 3 Ob 66/06m  
nur T12; Beisatz: Dies gilt aber - wenn der Mietvertrag dem MRG oder doch zumindest den Kündigungsbestimmungen des MRG unterliegt - nur für Gründe, die in der Sphäre des Bestandnehmers liegen. (T15)
- 4 Ob 229/07s  
Entscheidungstext OGH 20.05.2008 4 Ob 229/07s  
Ähnlich; nur T12; Beisatz: Das gilt - abgesehen von einer aufgrund Vereinbarung unter keinen Umständen entziehbaren Verwaltung, die nur durch Ausschluss nach § 1210 ABGB beendet werden könnte - auch für die Verwalterbestellung in der Gesellschaft bürgerlichen Rechts. (T16)  
Veröff: SZ 2008/65
- 4 Ob 91/08y  
Entscheidungstext OGH 10.06.2008 4 Ob 91/08y  
Auch; Beisatz: Ob eine Klausel, die eine Sperre des Dienstangebots bei noch aufrechter Mobiltelefonievertrag unter Andauern der Zahlungspflicht des Kunden für auf die Zeit der Sperre entfallende Grundentgelte ermöglicht, zulässig ist, unterliegt unabhängig von den Voraussetzungen einer außerordentlichen Kündigung eines Dauerschuldverhältnisses aus wichtigem Grund einer nachprüfenden Kontrolle. (T17)
- 8 Ob 119/08w  
Entscheidungstext OGH 02.04.2009 8 Ob 119/08w  
Vgl aber
- 5 Ob 102/09z  
Entscheidungstext OGH 10.11.2009 5 Ob 102/09z  
Vgl aber; nur T12; Beis wie T15
- 1 Ob 105/10p  
Entscheidungstext OGH 06.07.2010 1 Ob 105/10p  
Auch; nur T12; Beis wie T6; Beis wie T14
- 1 Ob 143/10a  
Entscheidungstext OGH 14.09.2010 1 Ob 143/10a  
Auch; nur T12; Beisatz: Hier: Vereinbarung über den Ausschluss eines ordentlichen Kündigungsrechts bei Wasserversorgungsverträgen (zwischen einem Monopolisten und den Abnehmern des Wasserversorgungsunternehmens). (T18)
- 4 Ob 124/12g  
Entscheidungstext OGH 02.08.2012 4 Ob 124/12g  
Vgl auch
- 8 ObA 64/11m  
Entscheidungstext OGH 24.10.2012 8 ObA 64/11m  
Vgl; Bem: Zur Kündigung eines Pensionskassenvertrags siehe RS0128271. (T19); Veröff: SZ 2012/112
- 2 Ob 173/12y  
Entscheidungstext OGH 29.05.2013 2 Ob 173/12y  
Auch; Beis wie T10
- 6 Ob 182/13b  
Entscheidungstext OGH 28.11.2013 6 Ob 182/13b  
Vgl; Beisatz: Bei unternehmerischen Fehlentscheidungen, die zu einem wirtschaftlichen Misserfolg und zur Insolvenzgefahr beim Monopolisten führen, kommt es für die Frage, ob dies kostenmäßig auf die Kunden im Weg der Änderungskündigung überwältigt werden kann, darauf an, ob im Vorhinein, also im Zeitpunkt der Entscheidung, die Fehlerhaftigkeit der unternehmerischen Entscheidung erkennbar war. (T20)
- 5 Ob 4/14w  
Entscheidungstext OGH 26.09.2014 5 Ob 4/14w  
Vgl; Beisatz: Das im Kern unverzichtbare Kündigungsrecht bei Dauerschuldverhältnissen gilt grundsätzlich auch für „obligationsähnliche“ Genussrechtsverhältnisse. Es besteht jedoch nicht, wenn der geltend gemachte Grund ausschließlich in die Risikosphäre des Gläubigers fällt. Verwirklicht sich ausschließlich das vom Gläubiger zu

tragende Kapitalmarktrisiko, kommt weder eine außerordentliche Kündigung noch eine Berufung auf den Wegfall der Geschäftsgrundlage in Betracht. Bei vereinbarter Unkündbarkeit ist allerdings ein strenger Maßstab anzulegen. (T21)

- 10 Ob 26/15v

Entscheidungstext OGH 28.04.2015 10 Ob 26/15v

Auch; nur T1

- 6 Ob 68/15s

Entscheidungstext OGH 29.06.2015 6 Ob 68/15s

Auch

- 4 Ob 190/15t

Entscheidungstext OGH 20.10.2015 4 Ob 190/15t

Auch

- 8 ObA 53/18d

Entscheidungstext OGH 24.05.2019 8 ObA 53/18d

Auch; Beis wie T13; Beis ähnlich wie T15, Beis wie T21

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1973:RS0018368

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

09.07.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)